



Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.
Bezirk Oberfranken – Keglerkreis West

Kreisspielleiter Günther Faber, Glockenberg 17, 96465 Neustadt
Tel. 09568/1319, Fax. 09568/7000, Email: Spielleiter@Keglerkreis-West.de



Neustadt, 08.06.2017

An alle Clubs
des Keglerkreises West

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

nach der beschlossenen Umstellung des Spielbetriebs im Keglerkreis West auf Vierermannschaften mit Punktwertung, wollen wir im Vorfeld der Mannschaftsmeldung (Meldung schnellstmöglich, bis spätestens 30. Juni 2017 an den Kreisspielleiter) über die neuen Abläufe bei der Spieldurchführung und Ergebnismeldung informieren.

Prinzipiell erfolgt die Gestaltung des Spielbetriebs im Keglerkreis West analog zum Spielbetrieb im Bezirk Oberfranken bzw. wie in der Sportordnung des BSKV ab Pkt. 2.4.1 beschrieben. Auf den nachfolgenden Seiten ist das Vorgehen von der Spieldurchführung bis zur Ergebnismeldung für den Spielbetrieb im Keglerkreis West beschrieben.

Bestehen bleiben auch die bisherigen Regelungen zu gemischten Mannschaften. Ein Club kann dementsprechend mit einer gemischten Mannschaft sowohl im Männer-, als auch im Frauenspielbetrieb teilnehmen.

Die gemischte Mannschaft ist dann die jeweils letzte Mannschaft dieses Clubs im jeweiligen Spielbetrieb. Als Spielerleichterung ist das Aushelfen von einer gemischten Mannschaft in der anderen gemischten Mannschaft max. viermal möglich. Des weiteren können Frauen, die in einer gemischt spielenden Männermannschaft gemeldet sind, ohne Beschränkung der Aushilfeinsätze in Frauenmannschaften (innerhalb des Spielbetriebs des Keglerkreises West) eingesetzt werden. Männer, die in gemischt spielenden Mannschaften gemeldet sind, können nur maximal vier Einsätze in höheren Mannschaft absolvieren.

In den Punktspielen muss dann mindestens ein Spieler bzw. eine Spielerin das Geschlecht der Gruppenzuordnung haben und eine volle Wurfdistanz absolvieren (gleichgeschlechtliche Auswechslung wäre möglich). Eine reine Männermannschaften in einer Frauenklasse, ist genauso wenig möglich wie eine reine Frauenmannschaft in einer Männerklasse.

Wir werden auch an der Kreisversammlung mit einem extra Tagesordnungspunkt über die Neuerungen informieren und versuchen alle offenen Fragen zu klären.

Mit Sportgruß
„Gut Holz“

gez. Günther Faber
Kreisspielleiter

gez. Frank Faber
2.Kreisspielleiter

Spieldurchführung und Ergebnismeldung im Keglerkreis West (ab Saison 2017/2018)

1. Spieldurchführung

1.1 Mannschaftsaufstellung

Der Mannschaftsführer der Heimmannschaft muss vor Spielbeginn die Startreihenfolge der 4 zum Einsatz vorgesehenen Spieler dem Mannschaftsführer der Gastmannschaft vorlegen. Die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft ihre 4 Spieler dagegen. Entsprechende Formularvorlagen für die Mannschaftsaufstellungen stehen im Downloadbereich des Keglerkreises West (www.Keglerkreis-West.de) bzw. des BSKV (www.bskv.de) bereit. Kann einer der benannten Spieler nicht antreten, ist der Einsatz eines anderen Spielers, der nicht einer der 4 benannten Spieler sein darf, möglich. Dieser Spieler muss dann auf der Position des nicht mehr angetretenen Spielers eingesetzt werden. Auch wenn dieser Austausch vor Beginn der Einspielzeit erfolgt, gilt er als Auswechslung. Der ausgetauschte Spieler kann dementsprechend auf keiner anderen Position, auch nicht mehr als Einwechselspieler, eingesetzt werden.

Gehen Spieler entgegen der Aufstellung auf andere die ihnen zugewiesenen Bahnen und spielen somit gegen andere als in der Aufstellung vorgesehene Gegner, so wird deren Kegelergebnis auf dieser Bahn mit null Kegel gewertet. Eine Korrektur der Bahnen ist während des Einspielens möglich.

1.2 Bahnwechsel

Der Bahnwechsel beim Spiel über 4 Bahnen erfolgt nach folgendem Schema:

Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
A 1	B 1	A 2	B 2
B 1	A 1	B 2	A 2
B 2	A 2	B 1	A 1
A 2	B 2	A 1	B 1

Der Bahnwechsel der Spieler 3 und 4 erfolgt analog zu Spieler 1 und 2.

Der Bahnwechsel beim Spiel über 2 Bahnen erfolgt nach folgendem Schema:

Bahn 1	Bahn 2
A 1	B 1
B 1	A 1
B 1	A 1
A 1	B 1

Der Bahnwechsel der Spieler 2, 3 und 4 erfolgt analog zu Spieler 1.

1.3 Einwechselspieler

Je Spiel können maximal 2 Spieler eingewechselt werden. Im Rahmen des Wechselkontingents ist es möglich, dass der zuerst eingewechselte Spieler durch den zweiten Einwechselspieler ausgetauscht wird. Der Einwechselspieler spielt sofort auf das Ergebnis des ausgetauschten Spielers weiter. Die Auswechslung ist auf dem Spielbericht zu vermerken.

1.4 Einspielzeit

Jedem Starter steht, gemäß Beschluss der Kreisversammlung, eine Einspielzeit von 5 Würfeln zur Verfügung. Der Einsatz des Spielers beginnt mit der Einspielzeit. Während der Einspielzeit kann anstelle des angetretenen Spielers ein anderer Spieler eingesetzt werden. Diese Einwechslung ist auf das Wechselkontingent anzurechnen. Bei einem Wechsel während der Einspielzeit stehen dem Einwechselspieler noch die verbleibenden Würfe zur Verfügung. Bei einem Wechsel nach der Einspielzeit stehen dem Einwechselspieler keine Probewürfe zur Verfügung.

1.5 Wurfanzahl und Zeit

Gespielt werden insgesamt 4 x 120 Wurf (4 x 30 Wurf kombiniert, jeweils 15 Volle und 15 Abräumen) über jeweils vier Spielbahnen nach internationalen Wertungssystem. Pro Wurfserie (30 Wurf) stehen jedem Spieler 12 Minuten zur Verfügung.

1.6 Spielwertung

1.6.1 Satzpunkte (SP)

Im direkten Vergleich Spieler gegen Spieler erhält der Sieger aufgrund der erzielten höheren Kegelzahl je Satz (Wurfserie = 30 Wurf kombiniert, 15 Volle und 15 Abräumen) einen Satzpunkt (SP). Besteht Kegelgleichheit in einem Satz werden jedem Spieler 0,5 SP zugerechnet.

Nach Beendigung der vier Sätze ergibt sich eines der folgenden Wertungsergebnisse: 4:0 SP oder 3,5:0,5 SP oder 3:1 SP oder 2,5:1,5 SP oder 2:2 SP.

1.6.2 Mannschaftspunkte (MP)

Der direkte Vergleich Spieler gegen Spieler führt aufgrund der Wertungsergebnissen aus den vier Sätzen zur Vergabe eines Mannschaftspunktes (MP). Einen MP erhält ein Spieler, wenn er mehr als zwei SP erspielt hat oder beim Stand von 2:2 SP in der Summe der vier Sätze gegenüber seinem Gegner mehr Kegel erreicht hat. Sind sowohl die SP als auch die Anzahl der Kegel gleich, wird der zu vergebende MP halbiert und jeder Mannschaft mit 0,5 MP zugerechnet.

Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.

Bezirk Oberfranken – Keglerkreis West

Zwei weitere MP erhält die Mannschaft mit der höheren Anzahl an Kegel aus der Summe der Ergebnisse aller vier Spieler. Bei Kegelgleichheit wird jeder Mannschaft ein MP zugesprochen.

Nach Beendigung des Spiels ergibt sich eines der folgenden Wertungsergebnisse:
6:0 MP oder 5,5:0,5 MP oder 5:1 MP oder 4,5:1,5 MP oder 4:2 MP oder 3,5:2,5 MP oder 3:3 MP.

1.6.3 Tabellenpunkte (TP)

Die Mannschaft mit den meisten MP erhält 2:0 Tabellenpunkte (TP), die Mannschaft mit den geringeren MP erhält 0:2 TP. Bei gleicher Anzahl der MP (3:3 MP) werden jeder Mannschaft 1:1 TP zugesprochen.

In der Tabelle werden in der Reihenfolge die Tabellenpunkte und die Mannschaftspunkte aufgenommen.

Reihenfolge in der Tabelle:

Die Reihung der Mannschaften in der Tabelle ergibt sich aus:

- 1.) Anzahl der positiven TP in absteigender Reihenfolge
- 2.) Anzahl der negativen TP in aufsteigender Reihenfolge
- 3.) Anzahl der positiven MP in absteigender Reihenfolge

Abschlussstand in der Tabelle:

Bei Gleichheit der TP und der MP zwischen zwei oder mehr Mannschaften richtet sich die Platzierung nach dem direkten Vergleich der betroffenen Mannschaften und zwar:

- 4.) die TP in absteigender Folge
- 5.) die MP in absteigender Folge
- 6.) die SP in absteigender Folge
- 7.) der im Durchschnitt bei allen Spielen ohne Einbeziehung des gegenseitigen Spiels der zu wertenden Mannschaften erreichten Anzahl an Kegel in absteigender Folge

2. Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldung muss bis spätestens Sonntag, 16 Uhr, zumindest telefonisch (09568/891270) oder per Fax (09568/7000), erfolgen. Später eingehende Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Für nicht gemeldete Spiele wird weiterhin eine Gebühr von 10 € erhoben.

Der Spielbericht kann dann über das Sportwinner-Programm (entsprechende Lizenzen haben alle im Bezirk spielenden Clubs bereits erhalten) oder per Email als Excel-Datei (nur mit original DSKC-Spielbericht) an Ergebnisse@Keglerkreis-West.de übermittelt werden. Der Spielbericht muss dann innerhalb einer Woche übermittelt werden. Für nicht rechtzeitig übermittelte Spielberichte wird ebenfalls eine Gebühr von 10 € erhoben.

Spielberichte per Fax, Post oder als nicht bearbeitbare Datei können leider nicht mehr akzeptiert werden.